

28.05.2010

Auf den Spuren des Andy Warhol



Die Bilder sind in den Räumen des Limburger Kreishauses zu sehen, zur Eröffnung waren zahlreiche Besucher gekommen. Fotos: Braun (2)

Im Rahmen der Reihe «Kunst im Kreishaus» sind jetzt Bilder und Kunstobjekte zu sehen, die Schüler der Astrid-Lindgren-Schule geschaffen haben.

Limburg. «Jeder ist ein Künstler!» Unter diesem Motto könnte die Ausstellung stehen, die am Mittwoch in den Räumen des Limburger Kreishauses eröffnet wurde. Die Bilder und Kunstobjekte wurden ausschließlich von Schülern der Limburger Astrid-Lindgren-Schule geschaffen, der Schule für Praktisch Bildbare, die in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen feiert (wir berichteten).

Kinder sind das Wichtigste

«Verwandertes, Bedrucktes, Verhülltes und Verstecktes», so steht es im Ausstellungsplakat, wird hier gezeigt. Im Mittelpunkt steht die 1994 verstorbene Schriftstellerin Astrid Lindgren, die besonders einen Satz geprägt hat: «Kinder sind das Wichtigste!» Das betonte auch Landrat Manfred Michel (CDU) bei der Ausstellungseröffnung im Beisein zahlreicher Besucher. Die Schule zeigt nach Michels Worten einprägsam, wie sehr sie sich den wichtigen Botschaften und Zielsetzungen von Astrid Lindgren verpflichtet fühlt und aus Kindern «fröhliche, starke und einfallsreiche Persönlichkeiten» machen will.

Insgesamt drei Tage lang haben die Schüler, wie Schulleiterin Luise Konrad-Schmidt sagte, in verschiedenen Projekten die Kunstwerke erarbeitet. Die Schule wurde zur Kunstwerkstatt. «Es ging um Verwandeln, Gestalten und Verkleiden, zudem wurde eine Modenschau gestaltet und auf Video aufgenommen», sagte sie. Besonders erfreulich sei gewesen, dass die Konzentration und Freude der Schüler beim Gestaltungsprozess spürbar war. Diese Atmosphäre habe man versucht, mit einer Fotocollage einzufangen, die ebenfalls im

Kreishaus zu sehen ist. Jeder Schüler konnte sich, unabhängig von seiner Beeinträchtigung, bei der Gestaltung der Kunstwerke beteiligen.

Aus dem Laserdrucker

An einer Station konnten die Schüler beispielsweise einfachste Drucktechniken im so genannten Abklatschverfahren kennenlernen und ausprobieren. Die Farbe wurde mit den Fingern, mit Pinseln oder Korken auf Tablett aufgebracht, auf die dann ein Papier gelegt wurde. Durch Abrollen mit einer Walze wurde ein Abdruck der Farbkomposition auf Papier gebannt. An einer anderen Station hatten die Schüler die Möglichkeit, zuvor bearbeitete und veränderte Negativ-Porträts von Astrid Lindgren nach dem Vorbild des Künstlers Andy Warhol farblich neu zu gestalten. Die am Computer erstellten Bilder wurden dann mit einem Laserdrucker ausgedruckt.

André Kramm, Vorsitzender des «Förderkreises Bildende Kunst Limburg», hob den besonderen Wert der Ausstellung hervor, die noch bis Mitte Juli im Kreishaus zu sehen ist. Im Kreishaus ist für Interessenten auch ein Kalender erhältlich, der anlässlich des Schuljubiläums veröffentlicht wurde. Die Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr sowie freitags von 8 bis 13 Uhr. bra